

PASTORALISMUS WELTWEIT – das Leben von Hirt*innen in Deutschland und Uganda

Angesprochene SDGs:



Ziele des Moduls:

- Ermöglichung praktischer Erfahrungen und persönlicher Bezüge zu Fragen der aktuellen Situation der Wanderweidewirtschaft als traditioneller Lebensweise
- Lebensweise von Wanderhirt*innen kennenlernen, vergleichen und im Kontext aktueller Krisen erörtern



Lernorte:

- Natur- und Weideflächen, die aktuell beweidet werden (z.B. Heidelandschaften, Poller Wisen bei Köln etc.)



Zielgruppe & Klassenstufe:

Studierende; Multiplikator*innen; Schüler*innen der Sekundarstufe II



Bezüge zu Fächern und Themenanbindung:

(entsprechend Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung - OR)

• Studienfächer:

Geographie, Ethnologie, Afrikanistik, Culture and Environment Africa (CEA), Agrarwissenschaften, Naturschutz und Landschaftsökologie, Interkulturelle Kommunikation und Bildung

• Erdkunde:

Armut als Ursache und Folge von Umweltzerstörung / Ernährungssicherung / Entwicklungsstrategien / Leben in unterschiedlich entwickelten Räumen der Erde

• Biologie:

Ernährung und Hunger in der Welt / Klimawandel / Entwicklungszusammenarbeit und Artenvielfalt



Dauer des Outdoor-Moduls:

3-4 Stunden im Frühling bis Herbst



Inhaltliche Einführung:

Pastoralismus am Beispiel Deutschland und Uganda

Pastoralismus bezeichnet eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die auf der (mobilen) Haltung von Tieren auf natürlichen Weideflächen basiert. Dieses Modul soll Studierende der o.g. Fachrichtungen - ebenso wie Schüler*innen der Oberstufe und andere Menschen, die sich für den Themenkomplex rund um Pastoralismus interessieren – dazu inspirieren und anleiten, sich (wissenschaftlich) mit Pastoralismus auseinanderzusetzen und somit vielleicht auch zur Stärkung des Pastoralismus beizutragen. Vielerorts wird Pastoralismus marginalisiert oder als rückständig gebrandmarkt, obwohl er einen wichtigen Baustein für die Bewältigung aktueller und zukünftiger Krisen darstellt. Diese Potentiale des Pastoralismus gilt es gemeinsam zu ergründen sowie in Form von Wissens- und Bewusstseinsbildung und politischem Engagement zu multiplizieren. Dieses Modul lädt dazu ein, den Facettenreichtum des Pastoralismus zu erkunden, diese traditionelle Wirtschaftsweise und ihre Bedeutung für Naturschutz, Landschaftspflege, Klimaschutz, Ernährungssicherheit und anderes mehr kennenzulernen. Dafür kann schon ein Blick vor die eigene Haustür genügen, denn auch in Deutschland findet Pastoralismus statt und erfüllt wichtige Funktionen. Genauso wichtig ist es jedoch, Pastoralismus global zu betrachten und die unterschiedlichen räumlichen Kontexte, in denen er existiert, zu verstehen.

Bezug zu den SDG 1 und 2:

Für die Karamojong in Uganda ist der Pastoralismus die Lebens- und Wirtschaftsweise, die ihnen ihre Ernährung sichert und sie somit vor Hunger und Armut bewahrt (SDG1). Hierzu ist es jedoch notwendig, dass sie in der Ausübung dieser Wirtschaftsweise unterstützt werden, dass sie Zugang zu Land und Ressourcen haben und dass ihre eigenen Verhandlungsmechanismen, die eine konfliktfreie und nachhaltige Nutzung der Ressourcen ermöglichen, respektiert werden. (SDG2)

Denkanstöße / Leitfragen:

- Wie sieht die Lebensrealität eines/r Viehhirt*in in Deutschland aus? Was unterscheidet seine/ihre Situation von der anderer Hirt*innen in anderen Regionen?
- Welche Herausforderungen (z.B. klimatisch, politisch, ökonomisch, ökologisch etc.) sind mit Pastoralismus verbunden? Inwiefern sind diese Herausforderungen regional spezifisch?
- Stirbt der Pastoralismus aus? Wenn ja, sollte etwas für dessen Erhaltung unternommen werden und was?
- Sind Pastoralisten in Deutschland privilegierter als Pastoralisten in anderen Ländern? Welche Privilegien existieren in Deutschland in Bezug auf Wanderweidewirtschaft?
- Wie können wir pastorale Praktiken global fördern? Welche spezifischen Bedürfnisse haben pastorale Gemeinschaften, z.B. in Uganda?

Kompetenzen

- Eigenständige Formulierung und Beantwortung von Forschungsfragen in einem neuen Themengebiet (Pastoralismus)
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung qualitativer wissenschaftlicher Methoden (z.B. Expert*inneninterviews) zur Erlangung neuer Erkenntnisse
- (Wirtschaftliche, politische) Eingriffe in Natur und traditionelle Lebensweisen vor dem Hintergrund ihrer ökologischen und sozialen Verträglichkeit bewerten
- Lösungsstrategien für Zielkonflikte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung entwerfen und Umsetzungsmöglichkeiten sondieren



UNTERRICHTSANREGUNG: Erkennen – Bewerten – Handeln

Vorbereitung auf den Praxistag (im Klassenzimmer)

- Inhaltliche Einarbeitung in das Themenfeld Pastoralismus:
 - Inhaltliche Einführung und Material zu indigenen Völkern, Wanderhirten und den Karamojong in Uganda: Einführungspräsentation zu Karamojong https://www.infoe.de/wp-content/uploads/2024_10-Einfuehrungspraesentation-Indigene-Voelker-und-Wissen_Karamojong.pdf
 - Definition Wanderweidewirtschaft und Gespräch über Wirtschaftsformen und ihre Merkmale: Video <https://www.youtube.com/watch?v=g3ltBTt7Phg&t=597s> zeigen und anschließend die Inhalte diskutieren; diese dann auf Flipchart zusammentragen – die Ergebnisse können in der Nachbereitung ergänzt und nochmal diskutiert werden
 - Einführung in Pastoralismus weltweit Video <https://youtu.be/FnzQ4wnY2iM>
- Vorbereitung der möglichen Feldforschung/Exkursion
 - Formulierung geeigneter Forschungsfragen
 - Identifizierung eines geeigneten Forschungsgebietes
 - Identifizierung und Kontaktaufnahme mit möglichen Interviewpartner*innen (Kontakte zu Hirten bestehen bspw. über INFOE)
 - Erstellung eines Interviewleitfadens sowie einer Einverständniserklärung für Interviewpartner*innen

Material:

Wanderschuhe; Regen- und wetterfeste Kleidung; Smartphone oder anderes Gerät zur Audio-Aufnahme und zum Fotografieren; Notizblock und Stifte; Karten, Wollfäden; evtl. Afrikapuzzle von Engagement Global (Link im Material); Weltkarte; Ausgedruckte Fotos von IYPR Webseite etc.; Ausgedruckte Artikel / Beiträge zu Problemen des Pastoralismus weltweit;

Der Praxistag (Ablauf Schritt für Schritt)

I. Erkennen:



- **„Die vielen Gesichter des Pastoralismus“** :
(30-40 Min.)

Bezug zu Weidelandschaften und Weidewirtschaft herstellen

- ✓ Wanderung durch Wahner Heide oder anderen Naturraum, der beweidet wird (wenn möglich, mit einer/einem Hirt*in); Beobachten der Landschaft und Tiere; evtl. Dokumentieren der vorkommenden Arten, landschaftlichen Gegebenheiten und möglichen Anzeichen von Störungen. Was fällt auf? Wie intakt ist die Landschaft, die Flora und Fauna?
- ✓ „Die vielen Gesichter des Pastoralismus“: Den Teilnehmenden werden verschiedene Fotos (aus Einführungspräsentation und von IYPR Webseite) gezeigt, die die vielen Gesichter des Pastoralismus zeigen. Jede Person beschreibt, was sie auf den Bildern sieht. Welche Gemeinsamkeiten, Komplexität, Vielfalt und Unterschiede zwischen den dargestellten Pastoralisten lassen sich erkennen?

- **„Wer und wo sind die Pastoralisten im Osten Ugandas und Deutschlands“**
(30 Min.)

Übung zum Erkennen der Verbreitung von Pastoralismus und dessen Vielfalt

- ✓ Die Teilnehmenden werden gefragt, welche Hirtengruppen sie in Deutschland oder anderen Ländern kennen. Welche sind auf den Fotos erkennbar? Auf einer Weltkarte Hirtengruppen den Ländern zuordnen lassen. Danach sollen die Teilnehmer*innen kommentieren, was ihnen an den verschiedenen Hirtengruppen und ihrer Verteilung in den Ländern und Regionen auffällt. Wo gibt es eine starke Verbreitung, große Vielfalt, etc.?

- **Feldforschung:**

- ✓ Begleitung eines Hirten bei seiner Arbeit, z.B. gemeinsame Wanderung mit Schaf- / Ziegenherde; Teilnehmende Beobachtung; Interviewgespräch/e mit Hirt*innen aus Deutschland und/oder mit Karamojong-Vertreter*innen / Mitarbeiter*innen des KDF aus Uganda

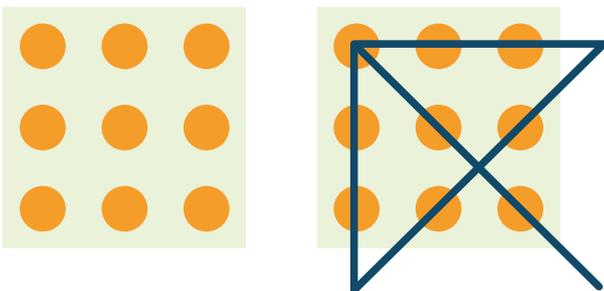
sowie mit anderen Akteur*innen, die mit Pastoralismus in Kontakt stehen (z.B. Naturschutzbehörden, NGOs, etc.); Aufnahme des Interviews, Erstellung von Notizen.

II. Bewerten:



- **„9-Punkte-Übung“** (20 Min.) **alternativ**
„Das Stuhlspiel nach Jean-Philippe Baum“ (20-40 Min.)
https://www.infoe.de/wp-content/uploads/2024_11-Kollektives-Stuhlspiel-Globales-Problem.pdf
Diese Übung dient dem Erweitern von Sichtweisen auf ein Problem sowie mögliche Lösungsansätze

- ✓ Jede/r Teilnehmer*in sucht sich 9 gleiche Naturgegenstände (Steine, Zapfen, etc.) und ordnet diese in einem Quadrat aus Stöckchen mit 3 Längs- und 3 Querreihen an. Nun bekommen die Teilnehmenden je einen Wollfaden und haben die Aufgabe, ihre 9 Gegenstände mit dem Wollfaden (oder auf den Boden gezeichnete Striche) zu verbinden. Es dürfen nur vier gerade Striche/Linien gemacht werden. Durch jeden Punkt/Gegenstand muss eine Linie gehen. Fragen Sie nach etwa 10 Minuten, welche Teilnehmenden die Aufgabe gelöst haben. Wenn keiner von ihnen die Lösung gefunden hat, zeigen Sie ihnen die Lösung (Abbildung im Anhang).



Fragen Sie nun die Teilnehmenden, was sie aus der Übung gelernt haben, und beziehen Sie ihre Antworten auf den Pastoralismus.

- **Die verschiedenen Gesichter des Pastoralismus :**
(45 Min.)

Herausforderungen für Pastoralisten heute erkennen.

- ✓ Fragen Sie die Teilnehmenden, ob sie glauben, dass sich der Pastoralismus in den verschiedenen Ländern heute verändert. Nachdem Sie einige allgemeine Kommentare aufgenommen haben, zeigen Sie einige Fotos/Informationen/Artikel, die die Veränderungen (Bedrohungen, Krisen etc.) im heutigen Pastoralismus aufzeigen, um eine weitere Diskussion über einige der Schlüsselthemen zu ermöglichen. (Material siehe unter Problemen des Pastoralismus)
- ✓ Evtl. schauen Sie sich in der Weidelandchaft noch einmal genau um oder haben schon Probleme identifiziert. Diskutieren Sie die verschiedenen Kräfte, die die heutigen Hirtengesellschaften zum Besseren und zum Schlechteren verändern. Bitten Sie die Teilnehmenden, die Kräfte zu identifizieren, die diese negativen und positiven Prozesse vorantreiben.
- ✓ Sollte ein*e Hirt*in bei der Wanderung dabei sein, bietet es sich an mit dieser/diesem die Veränderungen und Probleme direkt in der Weidelandchaft zu beobachten und zu besprechen.
- ✓ Gegenüberstellung/Erörterung der Situation, Probleme, Herausforderungen, Strategien für Hirt*innen in Deutschland, Uganda und anderen Ländern.

- **Falls eine Feldforschung durchgeführt wird:**

- ✓ Transkription der Interviews; Anfertigen von Skizzen; Systematisierung der Daten, Skizzen und Informationen; Qualitative Analysen der Interviewdaten

III. Handeln:



- **„Akiriket“ – Parlament:**

(40-50 Min.)

Zusammenkommen in einem Kreis, um entscheidende Fragen zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden

- ✓ Akiriket ist eine tief verwurzelte Struktur in Karamoja, in der wichtige, einflussreiche Älteste, Führer und vor allem Männer zusammenkommen, um entscheidende

Fragen zu diskutieren, die die Gemeinschaft betreffen und wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Aspekte umfassen. Heutzutage werden zum Teil auch Frauen zum Akiriket zugelassen.

- ✓ Zunächst in Kleingruppen zu ausgewählten vorher besprochenen Problembespielen weiterarbeiten und Lösungsmöglichkeiten diskutieren und entwickeln (an 9-Punkte Übung denken).
- ✓ Abschließend im Kreis zusammenkommen, um die einzelnen Fälle und Lösungsstrategien vorzustellen. Nach jedem Beispiel in der gemeinsamen Runde die Strategien weiter erörtern und alle Sichtweisen einholen. Nach Möglichkeit eine gemeinsame Lösung / Konsens finden.
- ✓ Abschließende Reflektion des Praxistages: Welches sind unsere (Er-)Kenntnisse über Pastoralismus als traditioneller Wirtschaftsweise?



Nachbereitung des Praxistages bzw. der Feldforschung

- **Projektarbeit:** Schüler*innen widmen sich dem Thema des Pastoralismus / der Lebenssituation einer Hirtengruppe im Rahmen eines Projekts im Fachunterricht und erstellen eine multimediale Dokumentation. Sie präsentieren die Dokumentation im Klassenraum und nutzen die Möglichkeit, um auch andere Klassen / Eltern etc. zu informieren und aufzuklären.
- **Nachbereitung der Feldforschung:** Reflexion / Beantwortung der Leitfragen; Herstellung von Bezügen zwischen eigenen Erlebnissen / Forschungsergebnissen und der bereits existenten (wissenschaftlichen) Literatur; Auswertung, Bericht, evtl. Veröffentlichung der Feldforschung.
Erstellung von Positionspapier / Forderungen bzgl. Wanderweidewirtschaft (auch im Hinblick auf Internationales Jahr der Weideländer und Hirtenvölker, IYRP 2026).
- **Vernetzung mit anderen Akteur*innen / Hirt*innen der Karamojong:** Anlässlich des Internationalen Jahrs der Weideländer und Hirtenvölker, IYRP 2026 recherchieren,

wer in Deutschland zum Thema Hirtenwesen, Pastoralismus etc. arbeitet und welche Aktionen evtl. zum IYPR geplant sind >> Beteiligung; eigene Aktionen.



Mögliche Vertiefungsfragen:

- Diskussion: Kann man vom Pastoralismus heute noch leben? Wie ist eine Tätigkeit als Hirte mit dem Familienleben oder der Freizeitgestaltung vereinbar?
- Inwiefern stiftet der Pastoralismus (kulturelle) Identität? Evtl. in Verbindung mit Afrikapuzzle noch einmal schwerpunktmäßig mit Pastoralisten in afrikanischen Ländern beschäftigen.
- Was sind die drei Säulen des Pastoralismus und wie bilden sie ein System? (siehe Anleitung https://www.infoe.de/wp-content/uploads/2024_11-Drei-Saeulen-des-Pastoralismus_Karamoja.pdf)



Weiterführendes Material & Links:

- Bewegte SDG-Seite zu SDG 1 von INFOE <https://www.infoe.de/materialien/bildungsmaterialien/bewegte-sdg-seite/>
- Blog des INFOE <https://www.infoe.de/blog/> mit verschiedenen Artikeln zum Thema Pastoralismus, z.B. vom 19.12.2023 oder vom 9.10.2024
- YouTube-Video von INFOE: „(Wander)Weidewirtschaft heute - Videodokumentation zu den INFOE-Veranstaltungen im Juni 2023“ <https://www.youtube.com/watch?v=g3ltBt7Phg&t=597s>
- Handreichung https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/media/Dokumente/06_Materialien/1_Didaktische-Materialien/160615-afrika-puzzle-begleitheft-FINAL.pdf und Bestellmöglichkeit für Afrikapuzzle von ‚Bildung-trifft-Entwicklung‘ <https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/materialien-bestellen.html>
- Webseite des „International Year of Rangelands and Pastoralists“ (IYRP 2026) <https://iyrp.info/>
- Online-Kurs zum eigenständigen Lernen über Pastoralismus, von IIED und Misereor (<https://www.iied.org/mooc-pastoralism-development-online-learning-journey>)
- EU-gefördertes Trainingsprogramm für Schafhirten „eu4shepherds“ <https://www.eu4shepherds.eu/>
- Egeru, A., Arasio, RL., Longoli, SP. (2023). Water and Rangeland in Karamoja. Trends, preferences, and status of indigenous and introduced resources and systems. Karamoja Resilience Support Unit. https://karamojaresilience.org/wp-content/uploads/2023/10/Water-and-Rangeland-in-Karamoja_FINAL.pdf (letzter Zugriff: 07.03.2024)
- Mathias, E., Czerkus, G., Schenk, A. (2022). The role of pastoralism in Germany. League for Pastoral Peoples and Endogenous Livestock Development, Ober-Ramstadt. <https://iyrp.info/sites/iyrp.org/files/2022%20Mathias%20et%20al.%20Role%20of%20pastoralism%20in%20Germany.pdf> (letzter Zugriff: 07.03.2024)
- Smith, A. (2021). Pastoralism in Africa. In: Oxford Research Encyclopedia of African History. <https://oxfordre.com/africanhistory/view/10.1093/acrefore/9780190277734.001.0001/acrefore-9780190277734-e-1066> . (letzter Zugriff: 04.03.2024)

• Probleme des Pastoralismus weltweit:

- Minderung schwerwiegender Folgen von Heuschreckenplage und COVID-19 <https://www.awointernational.de/unsere-arbeit/laender-und-regionen/afrika/uganda/minderung-schwerwiegender-folgen-von-heuschreckenplage-und-covid-19>
- Das Baumsterbens in den Dehesas Südeuropas und Pastoralismus <https://www.fundacionmontemediterraneo.com/de/13-erforschung-der-seca>
- Erhöhter Zugang zu Wasser gefährdet die Lebensgrundlage nomadischer Viehhirten <https://portal.uni-koeln.de/universitaet/aktuell/presseinformationen/detail/erhoehter-zugang-zu-wasser-gefaehrdet-die-lebensgrundlage-nomadischer-viehhirten>
- Situation der europäischen Hirten: Schäfer fordern mehr Unterstützung <https://www.deutschlandfunk.de/europaeisches-hirtentreffen-schaefer-fordern-mehr-100.html>
- COVID-19-Observatory – Pastoralisten in Äthiopien gefährdet <https://blog.misereor.de/2020/10/08/covid-19-observatory-pastoralisten-in-aethiopien-gefaehrdet/>
- Unterwegs mit dem Schäfer <https://www.landwirtschaft.de/tier-und-pflanze/tier/schafe-und-ziegen/unterwegs-mit-dem-schaefer>

Anhang:

- **Fotos von Hirt*innen** aus verschiedenen Regionen der Welt auf der Webseite des „International Year of Rangelands and Pastoralists“ (IYRP 2026) <https://iyrp.info/>

